

Zwischenmitteilung

Q1 2010

BHE

Beteiligungs-Aktiengesellschaft

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Aktivitäten der BHE AG bestehen aus der Liegenschaftsverwaltung von Grundstücken mit einer Gesamtfläche von rund 29.000 m², die weitgehend unbebaut sind. Im ersten Quartal wurden keine Immobilienverkäufe realisiert.

Die HCK Beteiligungs GmbH, Ahrensburg, hat uns mitgeteilt, dass sie am 14. Oktober 2009 Finanzinstrumente unmittelbar hielt, die ihr das Recht einräumen, Aktien an der BHE AG zu beziehen, die 81,99 % der Stimmrechte verbriefen.

Die Ausübung für die Finanzinstrumente war auf den Zeitraum 14. Oktober 2009 bis 31. März 2010 festgesetzt und wurde im März 2010 bis zum 30. Juni 2010 verlängert. Der Ausübungspreis für die Finanzinstrumente beträgt ca. 0,91 € pro Aktie.

Des Weiteren haben uns die KPE Holding GmbH, Hamburg, und Herr Karl Philipp Ehlerding, Hamburg, mitgeteilt, dass sie am 20. April 2010 Finanzinstrumente mittelbar hielten, die ihnen das Recht einräumen, Aktien an der BHE AG zu beziehen, die 81,99 % der Stimmrechte verbriefen.

Der Ausübungszeitraum für die Finanzinstrumente lautet: 14. Oktober 2009 bis 30. Juni 2010. Der Ausübungspreis für die Finanzinstrumente beträgt ca. 0,91 € pro Aktie.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Am 5. März 2010 hat die BHE gemäß § 92 Abs.1 AktG den Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals gemeldet.

Der Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals hat für die BHE AG kurzfristig keine konkreten Auswirkungen. Langfristig unterstreicht er allerdings die Gefahr einer zukünftigen Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft, auf die in der Vergangenheit bereits hingewiesen wurde. Unter den aktuellen Voraussetzungen sind der Möglichkeit einer Kostendeckung der BHE aus eigener Kraft enge Grenzen gesetzt. Hierzu wären weitere Grundstücksverkäufe erforderlich, deren Eintrittswahrscheinlichkeit weitgehend unbestimmt ist.

Zum 31. März 2010 beträgt das Anlagevermögen der Gesellschaft 8 T€.

Das Umlaufvermögen verminderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 11 T€ auf 293 T€. Der Verringerung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 33 T€ stand eine Zunahme der Guthaben bei Kreditinstituten um 22 T€ gegenüber, die aus einer Umsatzsteuererstattung für die Jahre 2008 und 2009 resultierten.

Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital in Höhe von 247 T€ (31. Dezember 2009: 267 T€) die stärkste Position dar. Während sich die Rückstellungen nur unwesentlich veränderten, stiegen die Verbindlichkeiten zum 31. März 2010 um 17 T€ auf 21 T€ an. Die Zunahme ist in erster Linie auf ein Plus bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die sich zum Stichtag auf 15 T€ belaufen (31. Dezember 2009: 0,5 T€).

Die Liquidität der Gesellschaft war im ersten Quartal 2010 stets ausreichend. Die liquiden Mittel der Gesellschaft wurden bei der Hausbank angelegt.

In den ersten drei Monate 2010 betragen die Umsatzerlöse der BHE AG 5 T€ gegenüber 9 T€ im Vorjahr. Die Umsätze der BHE betreffen im Wesentlichen Mieterlöse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 15 T€ (Vorjahr: 0 T€) und beinhalten vornehmlich Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 41 T€ (Vorjahr: 44 T€) betreffen die Aufwendungen für die Verwaltung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft verfügt über Einnahmen aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen von 0,5 T€ (Vorjahr: 2 T€).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich in den ersten drei Monaten 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18 T€ auf minus 19 T€ verbessert.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Gesellschaft wird als Fortsetzung ihres operativen Geschäfts weiterhin die Verwaltung der Liegenschaften betreiben und versuchen, Grundstücksverkäufe zu realisieren. Eine weitere Geschäftstätigkeit außerhalb der Verwaltung und dem Verkauf der Liegenschaften sowie der Anlage der frei verfügbaren liquiden Mittel ist nicht vorgesehen.

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass die Gesellschaft die Geschäftsjahre 2010 und 2011 jeweils mit einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abschließen wird. Daher ist der Fortbestand der Gesellschaft ohne geeignete Maßnahmen mittel- bis langfristig gefährdet.

Die im Geschäftsbericht 2009 genannten Chancen und Risiken für die Gesellschaft bestehen unverändert.

EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem 31. März 2010 bis zur Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung traten keine wesentlichen Veränderungen im Geschäftsverlauf der Gesellschaft ein.

Frankfurt am Main, 14. Mai 2010

Der Vorstand

Dr. Carsten Zabel

KONTAKT

BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Opernplatz 2

60313 Frankfurt am Main

Telefon 069 900 26-0

Telefax 069 900 26-110

www.bhe-ag.de

info@bhe-ag.de

WKN 822 250

ISIN DE 000 822 25 06